

BergBuchBrig 2022 — Bergbuchfestivals der Alpenstädte

Seit 1996 verleiht eine internationale Jury jedes Jahr einer Stadt den Titel «Alpenstadt des Jahres». Im Jahr 2004 erhielt Trento in Italien die Auszeichnung, 2008 Brig-Glis in der Schweiz und 2022 Passy in Frankreich. In allen drei Städten wird jedes Jahr ein Buchfestival organisiert, bei dem sich alles um das Leben und die Freizeit in den Bergen dreht.

Montagnalibri heisst die Bergbuchausstellung, die jeweils Anfang Mai im Rahmen des Trento Film Festivals stattfindet und Neuerscheinungen in verschiedenen Sprachen nach Themen geordnet präsentiert. Sie erlaubt einen einmaligen Einblick in die aktuelle Buchproduktion. Die Ausstellung ist seit Anfang auch ein fester Bestandteil von BergBuchBrig.

Mit dem Salon du Livre de la Montagne von Passy in der Mont-Blanc-Region pflegen wir seit diesem

Jahr einen regen Austausch. Anfang August nahmen wir mit einem Stand an der Buchmesse teil, an der Verlage und Buchhandlungen, aber auch Autor:innen persönlich ihre Bücher vorstellen. Zusätzlich gibt es ein spannendes Veranstaltungsprogramm.

Dank der jungen Zusammenarbeit mit Passy laden wir in diesem Jahr erstmals eine Autorin aus Frankreich an unser Festival ein. Wir wissen, dass die Neugier unseres Publikums grösser ist als die Furcht vor Sprachbarrieren. Deshalb berücksichtigen wir im Programm auch Bücher, Filme, Bühnenkunst und Musik auf Italienisch, Französisch, Rätoromanisch und Englisch.

Buon divertimento. Bon divertissement.

Bien divertiment. Enjoy yourself. Viel Vergnügen.

Andreas Weissen — Programmleiter

Informationen BergBuchBrig 2022

ZeughausKultur, Gliserallee 91, 3900 Brig-Glis

- Vortragsraum für Lesungen, Filme, Konzerte, Bildprojektionen usw.
- Internationale Buchausstellung «Montagnalibri» mit Neuerscheinungen
- Sonderausstellung Fotos «Mikromineralien» von Mischa Crumbach
- Kleinausstellung «Erbses Klettercomics» von Eberhard Köpf
- Kleinausstellung «Wandel im Tal im Wandel» von Felix Grundhöfer
- Bergbuchhandlung «Zur Alten Post ZAP»
- Antiquariat Verena Bühler
- Buchbinderei Walter Schwery
- Bistro BergBuchBrig (Getränke und Snacks)

Veranstaltungen und Buchausstellung

Mittwoch, 2. November 16.00 – 23.00 Uhr
Donnerstag, 3. November 13.00 – 23.30 Uhr
Freitag, 4. November 13.00 – 00.30 Uhr
Samstag, 5. November 09.00 – 23.30 Uhr
Sonntag, 6. November 09.00 – 18.00 Uhr

Reservationen

In den vergangenen Jahren hatten wir, von ganz wenigen Veranstaltungen abgesehen, im grossen Saal mit bis zu 200 Stühlen jeweils ausreichend Platz. Wir verzichten deshalb auf ein aufwändiges Reservationsystem. Einzig für das Abendessen der Gastregion am Donnerstagabend ist eine Anmeldung zwingend notwendig.

Aktuelle Informationen zum Programm

Auf der Internetseite www.bergbuchbrig.ch finden sich verschiedene Informationen. Auch orientieren wir Sie dort über allfällige kurzfristige Programmänderungen.

Eintrittspreise

Die Tageskarte bzw. der Festivalpass berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen eines Tages bzw. des ganzen Festivals. Einzig das Abendessen am Donnerstagabend (CHF 25.–) ist zusätzlich zu bezahlen. Die Teilnahmegebühr für die geführten Exkursionen in der Umgebung von Brig ist in Karte oder Pass inbegriffen, die Extras (Apéros, Essen, Getränke) jedoch sind separat zu bezahlen.

TAGESKARTE (1 Tag)

Mittwoch

CHF 40.–

Donnerstag / Freitag / Sonntag

CHF 50.–

Samstag

CHF 60.–

FESTIVALPASS (5 Tage)

Erwachsene

CHF 150.–

Personen in Ausbildung

CHF 50.–

Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre

CHF 20.–

EINZELINTRITT (TARIF)

A: Lesungen, Buchpräsentationen, Filme

CHF 10.–

B: szenische Lesungen

CHF 20.–

C: Konzerte, Theater, Abendessen Ehrengast

CHF 25.–

G: Eröffnung, Kürzestfilm

Gratis

Programm BergBuchBrig 2022

A — CHF 10.– UT — Untertitel
B — CHF 20.– ZF — Zusammenfassung
C — CHF 25.–
G — Gratis
d — deutsch
f — französisch
i — italienisch
e — englisch
r — romanisch

Mittwoch — 2. November 2022

16.00	Türöffnung		
17.00	Eröffnung BergBuchBrig 2022	Festivalleitung sowie VertreterInnen der Stadtgemeinde Brig-Glis, des Kantons Wallis, vom Salon du livre de Passy und von Montagnailbrì (Trento)	G
	Oberwalliser Ländlerwerkstatt	Paul Locher, Oswald Bumann, Marcel Volken, Edmund Volken, Klaus Schmid, Reinhard Weder	Musikalische Intermezzi
	Wunderwelt der Mikromineralien	Mischa Crumbach	Gespräch
	Was sie wohl tun wird mit uns	Caroline Fink	Kurzfilm (7', d/e)
18.30	Café Crème	Delphine Chatrian	Gespräch, Lesung (f/d)
19.15	Terra pels peis – Den Füssen ein Grund	Linard Bardill	Lyrik (r/d)
20.00	Berg and Breakfast – ein Essay zum Alpentourismus	Selma Mahlknecht	Vortrag, Interaktion
21.00	Oberwalliser Ländlerwerkstatt	Paul Locher, Violine Oswald Bumann, Bassgeige Marcel Volken, Handorgel Edmund Volken, Hackbrett Klaus Schmid, Klarinette Reinhard Weder, Klarinette	Konzert
22.00	Akeji, le souffle de la montagne	Mélanie Schaan, Corentin Leconte	Dokfilm, (72', jap., UT f)

Donnerstag — 3. November 2022

10.10	Hexenprozesse im Goms (Veranstaltung ausser Haus)	Andreas Weissen und Johanna Stucky	Exkursion nach Ernen Wanderung / Vortrag
14.00	Der Bârg emapfa trolu	Carina Pousaz, Jennifer Skolowski, Xavier Moillen, Beat Jaggy	Zeughaus KinderKulturTreff Für Kinder ab 4 Jahren
14.00	Empor – Der Wettlauf zum Gipfel des Mätterhorns	Wolfgang Griep, Christoph Dieterle	Szenische Lesung (90')
16.00	Choschtgänger	Jessica Albrecht	Kochbuchpräsentation
17.00	Erstbegehungen weltweit	Kai Maluck	Erlebnisbericht
18.00	EHRENGAST 2022 – CENTOVALLI Centovalli – Hundert Taler?	Stefan Früh	Vortrag
19.00	Gaumenfreuden aus dem Centovalli	Vorspeise u.a. mit Ziegenkäse Luganighetta aus Intragna mit Safranrisotto Dessert mit Farina Bòna	Abendessen mit Anmeldung: SMS an 079 744 65 05 oder Mail an maurus.gspomer@ultraweb.ch

20.30	Wilde Tiere im Centovalli	Tommaso Soldini, Heinz Salzmann	Erzählung (i/d)	B
21.00	Fregüi – Eine Reise durch 500 Jahre Tessiner Volksmusik	Ivo Maggetti Ilario Garbani Stefan Früh	Konzert mit Dudelsack, Geige, Handorgel, Akkordeon und Gesang	A
22.00	Sur les traces de Lucy Walker	Michaël Rouzeau, Gaëlle May	Dokfilm (65', f, UT e)	A

Freitag — 4. November 2022

09.15	Das Urteil von Zermatt (Veranstaltung ausser Haus)	Peter Salzmann auf den Spuren von J. A. Clemenz	Rundgang durch Visp	B
13.00	Die Plaine Morte und ihre Gletscherseen	Hans-Ueli Hählen	Bilder und Kommentare	A
13.30	Eisberge am Gerenpass	Giovanni Kappenberger	Bilder und Kommentare (i/d)	A
14.00	Alpeggi – Alpwirtschaft im Ossolatal: Beispiele Ornavasso, Pomatt, Macugnaga	Paolo Crosa Lenz	Vortrag (i/d)	A
15.00	Cäsar Ritz – Zwischen Genie und Wahnsinn	Karin Wirthner und Frank Demenga (Text), Vladislav Jaros und Gerrit Boeschoten (Musik)	Szenische Lesung mit Livemusik	B
16.30	Bergsteigerdörfer	Philipp Wäger	Vortrag	A
17.00	The Traverse – Haute Route nonstop	Ben Tibbetts Jake Holland	Skibergsteigerinnenfilm (34', e, UT f)	A
17.45	Langauerli, Stöpselbass, Schwyzerörgeli	Beat Hugli Thomas Aeschbacher	Buchvorstellung	A

18.00	Pflanzplätz – Die etwas andere Volksmusik	Thomas Aeschbacher Simon Dettwiler Jürg Nietlisbach	Konzert	A
19.00	Separat – Gipfelgeschichten zu Einsamkeit aus sieben Alpenländern	David Henzen (Texte/Bilder) Sarah Schnyder und Janina Ziegler (Tanz)	Text und Tanz	A
20.00	Walliser Nächte der Bilder: Glis	Suzana Mistro und Fondation Edelweiss	Auftaktveranstaltung zum Ausflug durch die Gliser Nacht	G
21.00	WILDER ABEND Spacé	Frederik Kalbermatten, Martin Luchsinger	Snowboardfilm (13', d/f)	B
21.40	Mr. Marble	Blues, Folk, Klimpern , Klagen	Konzert (Teil 1)	A
22.00	Unwegsam – Über die Chancen einer wilden Schweiz	Linda Surber	Buchpräsentation, Gespräch	A
22.30	Links	Aleiko	Bikefilm (20', d/f)	A
23.15	Close to home	Phil Bucher	Fotobuchpräsentation	A
23.45	Mr. Marble	Blues, Folk, Klimpern und Klagen	Konzert (Teil 2)	A

Samstag — 5. November 2022

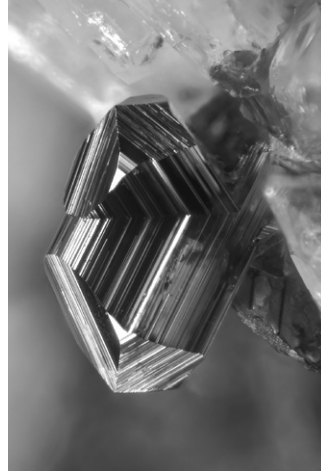
10.30	Zu Besuch auf der Lamafarm Esperanza (Veranstaltung ausser Haus)	Elmar Ritz, Simona Mink	Betriebsbesichtigung, geeignet für Familien	B
-------	--	-------------------------	---	---

09.00	Liebe Grüsse aus dem Anthropozän	Lucas Ackermann	Kurzspielfilm (14', d)	A
09.15	Binntal – Das Tal der verborgenen Schätze	Lisa Rössli	Dokfilm RTSR (26', d)	A
10.00	WALSER-MATINEE Klosters 1222–2022	800 Jahre seit Ankunft der Walsen	Peter Meyer (Moderation)	B
12.15	Warum? Extremsportler auf der Suche nach sich selbst	Florian Riegler	Dokfilm (40', d)	A
13.00	Fotografie in Uri	Ruedi Gisler-Pfrunder	Fotografische Zeitreise	A
14.00	Wallis: Wandern, wo andere forschen	Christine Huovinen Thomas Wohlgemuth	Präsentation	A
15.00	Die fantastische Welt der Mikromineralien des Binnntals und der Alpe Devero	Mischa Crumbach (Fotos) Enzo Sartori (Piano)	Bildprojektion mit Live-Musik	A
16.00	Galei	Fanny Desarzens	Lesung (f) Gespräch (f/d)	A
17.00	WasserRauschen und après lift	Daniel Anker	Buchpräsentation	A
18.00	Helen Güdel oder: Als die Tour de Suisse nach Törbel kam	Willy-Franz Kurth	Dokfilm (50', d) Filmpremiere	B
19.00	Da hinauf	Marianne Künzle	Autorenlesung	A
20.00	Iris et moi	Pauline Epiney, Fred Mudry	Theater (f, UT d)	B
21.30	Ziegen als Landschaftspfleger	Raphael Wernli	Fotovortrag	A
22.00	Bauer und Bobo (= Städter)	Kurt Langbein	Dokfilm (96', d)	A

Sonntag — 6. November 2022

09.00	The Big Bend – America's Wildest Frontier	John Murray Jamie Fitzpatrick	Naturdokfilm (52', e)	A
10.00	Safranrausch	Lothar Schmid (Autor) Annelore Sarbach (Lesung) Ephraim Salzmann (Musik)	Buchvorstellung mit Musik	A
11.00	History Concert	Alex Rüedi Big Band	Konzert	B
12.30	Kjerag Solo Heltzear	Alastair Lee Mikel Gurrea	Kletterfilm (12', e) Kletterfilm (17', bask., UT e)	A
13.00	Spezialitäten aus der Region – Produits du Terroir	Mirjam Britsch, Sonia Baechler, Nicolas Eyer, Pascal Rebetez	Lesung Walliser Schriftsteller:innen	A
14.00	La luna nel baule Der Mond in der Truhe La glina en l'arcun	Daniele Dell'Agnola, Jolanda Giovanoli Chasper Puit, Luciana Brusa	Lesung Gespräch (i/d/r)	A
15.00	Wibbli ond Mandli – Geschlechterkampf in alten Appenzeller Volksliedern	Melanie Dörig, Meinrad Koch	Konzert, Performance	B
16.00	Die unsichtbaren Dörfer von Gino Vermicelli und die Partisanenrepublik Ossola 1944	Francis Pianzola (Einführung) Beat Albrecht (Lesung) Anina Barandun (Moderation)	Multimediale Präsentation	A
17.00	The Icefall Doctor	Sean Burch	Dokfilm (54', nepalesisch, UT e)	A

«Wunderwelt der Mikromineralien» Mischa Crumbach, Strahler und Fotograf Sonderausstellung in der Schmitta



Leidenschaft für Schweizer Berge in allen Facetten befeuert Mischa Crumbachs Passion für Fotografie: das Entdecken der wilden Natur per Mountainbike oder zu Fuss, die Ruhe und Einsamkeit fernab der Zivilisation, doch vor allem das Aufspüren von Neuem. Crumbach ist Strahler, sucht nach in den Felsen verborgenen Mineralien. Im Projekt «Design by Earth» hält er nicht die für uns alle offensichtlichen Elemente der Bergwelt fest, sondern macht tief versteckte Strukturen sichtbar, deren Ästhetik den Wenigsten bekannt ist: die Formen und Farben der Mineralien im Millimeterbereich, deren Betrachtung unsere Fantasie befeuert.

Mischa Crumbachs Bilder zeigen die winzigen Mineralien so, wie sie natürlich gewachsen sind, in den Farben, in denen sie im Sonnenlicht erscheinen. Es sind

ausnahmslos Mineralien aus dem Walliser Binntal und von den angrenzenden Alpe Veglia und Alpe Devero. Die Region gehört zu den weltweit wichtigsten Fundstellen für teils extrem seltene Mineralien, die bisher nirgendwo anders auf der Erde gefunden wurden. Die Funde sind daher auch von hohem wissenschaftlichem Interesse. Viele dieser Mineralien kommen nur in winzigsten Kristallen vor. Die Objekte der ausgestellten Fotos sind teils nur 1 bis 2 Millimeter gross – einige der ausgestellten Drucke sind also fast 1000-fache Vergrößerungen der originalen Kristalle.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag 16.00 – 21.00 Uhr

Samstag 14.00 – 21.00 Uhr

Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

«Wandeln im Tal im Wandel» Kleinausstellung in der Buchausstellung Montagnalibri

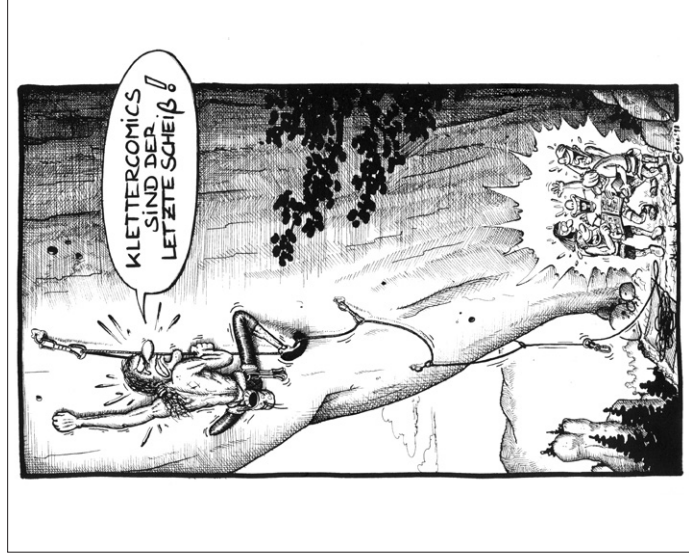


Die Kunstausstellung von Felix Grundhöfer beschäftigt sich mit den kleinen und grossen Begebenheiten, auf die Spaziergänger:innen bei ihren täglichen Spaziergängen im Talgrund treffen. Das geht vom bemoosten, beflechten Fels bis hin zu grossen Wetterereignissen. Je nach Jahreszeit präsentiert sich die Szenerie in neuem Kleid. Farben in stetigem Wandel. Vielfältige Formen. Unzählige Texturen. Kontrastierende Aggregatzustände. Kreislauf des Lebens.

All dies ist Inspiration für die in der Ausstellung gezeigten Bilder. Manche Werke stehen für sich, andere sind auch Teil diverser Illustrationen und Comics des Künstlers.

Die Ausstellung befindet sich im hinteren Teil der Buchausstellung Montagnalibri.

«Erbes Klettercomics» Kleinausstellung im Bistro der BergBuchBrig



Erbes Klettercomics, erschienen ab Mitte der 1990er, waren Kult und prägend für eine ganze Klettergeneration! Nun gibt es Band I bis III wieder in sparsam kommentierter Neuauflage. Erbe alias Eberhard Köpf erzählt, wie alles begann: «Ich weiss nicht, wie's euch geht, aber als ich mit dem Klettern anfang, wurde es mir sofort zur Sucht! Das ist ganz schön lang her. Über 30 Jahre. Irgendwann fing ich an, darüber Comics zu zeichnen, und das ging richtig ab. Mir wurde die Sache zum Beruf und mit «Erbes Klettercomics» habe ich eine ganze Kletterergeneration begleitet.»

Am Freitag, 4. November, und Samstag, 5. November, wird Erbe als Live-Act-Zeichner vor den Stellwänden im Bistro seinen Tisch aufstellen und während mehrerer Stunden fürs Publikum zeichnen: eigene Motive, Karikaturen und alles, was spontan gewünscht wird.

Veranstaltungen ausser Haus

Hexenprozesse im Goms

Wir begeben uns auf Spurensuche nach Ermen, wo vorab im 16. und 17. Jahrhundert zahlreiche Frauen und einige wenige Männer der Hexerei angeklagt, zum Tode verurteilt und hingerichtet wurden.

Datum	Donnerstag, 3. November
Treffpunkt	10.10 Uhr, Bahnhof Fürgangen–Bellwald Talstation (Brig ab 9.23 Uhr)
Dauer	2 Std. 15; reine Wanderzeit: 45 Min. 2.5 km, Auf- und Abstieg 92 m
Ausrüstung	Leichte Wanderschuhe oder Turnschuhe mit Profil; Regenschutz, warme Kleidung
Programm	Wanderung vom Bahnhof Fürgangen über die Hängebrücke nach Mühlebach, weiter über den Moos- und Galgenhügel und hinunter nach Ermen, Hexengeschichten mit Johanna Stucky im Rathaus / Gericht in Ermen
Preis	CHF 25.– pro Person (im Tagespass und im Festivalpass inbegriffen)
Anmeldung	Mittwoch, 2. November, 12.00 Uhr Andreas Weissen: Tel. 079 549 92 41 oder info@andreas-weissen.ch

Mit Lamas unterwegs

Der Biohof Esperanza liegt oberhalb von Bitsch, am Rande der Massaschlucht. Der Betrieb wurde Stück für Stück vom Brüger Elmar Ritz zu einer der grössten Surti-Lamazuchten in Europa aufgebaut. Das scheinbar exotische Tier begeistert mit seinem neugierigen, feinfühli- gen Charakter.

Datum	Samstag, 5. November
Treffpunkt	10.30 Uhr, Biohof Esperanza Riederstrasse 149, 3982 Bitsch
Anreise	09.48 mit Bus Kante 1 nach Bitsch Bahnhof; Umsteigen auf Bus nach Bitsch Eiche; dann zu Fuss in 7 Minuten entlang der Riederstrasse bis zum Bauernhof
Wanderzeit	2 Std.; auf dem Hof und seiner Umgebung
Ausrüstung	Regenschutz, warme Kleidung
Programm	Betriebsbesichtigung, Lama-Trekking, Streichelzoo für Kinder mit Hühnern und Hasen; Verpflegung; Raclette (CHF 6.– pro Portion), Kauf von Getränken möglich
Preis	Besonders für Familien geeignet CHF 25.– pro Person (im Tagespass und im Festivalpass inbegriffen); Familien- preis: CHF 30.– pauschal
Anmeldung	Freitag, 4. November, 12.00 Uhr Elmar Ritz: Tel. 027 927 66 00 oder info@lamazuchtesperanza.ch



Das Urteil von Zermatt

Erfahren Sie auf einem spielerisch gespielten Dorfgrundgang, was der grösste Visper Politiker Joseph Anton Ciemenz (1810–1872, Landeshauptmann, Staatsrat, National- und Ständerat) mit dem Urteil von Zermatt zu tun hat und was er sonst noch Verblüffendes aus dem Wahlis des 19. Jahrhunderts zu berichten weiss. Verkostung und sagenhaft guter Weine aus der nächsten Umgebung und authentische Zwischenverpflegung unterwegs.

Datum	Freitag, 4. November
Treffpunkt	09.15 Uhr, Theater La Poste in Visp
Dauer	3 Std. 15 inkl. zwei Apéros und Zwischenverpflegung
Ausrüstung	1 km, Auf- und Abstieg 30 m
Programm	Regenschutz, warme Kleidung , Spaziergang durch Visp: Theater La Poste – Kaufplatz – Martiniplatz – Kellerei Johannelli Fi CHF 74.– inkl. 2 Apéros und
Preis	Zwischenverpflegung (mit Tagespass bzw. Festivalpass CHF 34.–)
Anmeldung	Mittwoch, 2. November, 20.00 Uhr Peter Salzmann: Tel. 079 680 14 67 oder p.salzmann@rhone.ch

17.00 Uhr

Eröffnung BergBuchBrig 2022

Grussbotschaften der Stadtgemeinde Brig-Glis, des Kantons Valais sowie der Buchfestivals der Alpenstädte Passy und Trento

Musikalische Intermezzi, Einführung zur Sonderausstellung, Filmvorführung.

Oberwalliser Ländlerwerkstatt

Musikalische Intermezzi mit der sechsköpfigen Volksmusikformation

Die Ländlerwerkstatt entstand als Nachfolgeformation der legendären Oberwalliser Spillitt. Ausprobieren, anpassen, verändern und schliesslich spielen: das ist der werkstattmässige Umgang des sechsköpfigen **Ensembles** mit alter und neuer Volksmusik.

Die Wunderwelt der Mikromineralien

Gespräch mit dem Strahler und Fotografen Mischa Crumbach

Verborgene Schätze in den Bergen des Oberwallis und der Valle d'Ossola finden und ins richtige Licht rücken, das ist die grosse Leidenschaft des in Visp lebenden Mischa Crumbach. Sein geübtes Auge findet in der Natur winzige Mineralien, oft in der Grösse von einem Millimeter, die ihre überraschende Schönheit in Formen und Farben erst unter dem Mikroskop enthüllen. Crumbach sucht für jedes seiner Mineralien die optimale Position und Beleuchtung für eine künstlerische Fotografie. Eine Auswahl seiner Bilder sind dieses Jahr als Sonderausstellung der BergBuchBrig in der Schmitta zu sehen. Es sind faszinierende Bilder, oft in tausendfacher Vergrößerung, eine fantastische Wunderwelt.

www.designbyearth.com

Was sie wohl tun wird mit uns – This Other Kind of Silence

Experimentalfilm von Caroline Fink, Schweiz 2021, 7', d/e

Die Welt steht still. Städte sind wie versteinert, das Leben versiegt. Nach drei Wochen Lockdown fährt Caroline Fink in die Berge – auf der Suche nach Lebendigkeit. Doch sie findet nur einen Bergsee aus Staub und Stein. Dennoch schlägt sie ihr Lager auf, am Grund des Sees. In einer Welt, die mit einem Mal nicht mehr ist wie zuvor. Das Aussehen ist die Reflexion einer Innenwelt, die vom Verlorensein erzählt in einer aussergewöhnlichen Zeit.

18.30 Uhr

Café Crème

Lesung und Gespräch mit der französischen Autorin Delphine Chatrian, französisch und ein wenig deutsch

Seit acht Jahren lebt Estéban in Lucinges in Hochsavoyen und führt dort das einzige Café. Eines Abends organisiert er in seinem Lokal eine Vernissage mit Werken eines lokalen Künstlers. Als sich die letzten Gäste um Mitternacht verzogen haben, räumt Estéban auf und gönnt sich anschliessend eine Zigarette draussen vor der Eingangstür. Da wird er brutal zusammengeschlagen, wird bewusstlos in einer Blutlache liegend gefunden. Als er am nächsten Tag im Spital aufwacht, ist ihm nur eines klar, dass «Café crème» beim Angriff auf ihn dabei war. Diesen Übernamen hatte er einem Gast gegeben, der seit einiger Zeit jeden Sonntag zur gleichen Zeit ins Lokal kam, sich jeweils an den selben Tisch setzte, einen Kaffee bestellte und wortlos Estéban beobachtete.

Delphine Chatrian: Café Crème. Éditions les Passionnés de bouquins, Craponne 2021

19.15 Uhr

Terra pels peis – Den Füssen ein Grund

Lesung mit dem Schriftsteller
und Liedermacher Linard Bardill,
rätoromanisch und deutsch

Der Gedichtband ist in Deutsch und Romanisch verfasst und Ausdruck der Zweisprachigkeit des Autors. Einmal sind die Gedichte als Übersetzung vom Romanischen ins Deutsche entstanden, einmal vom Deutschen ins Romanische. «Dies nicht, weil ich beides gleich gut kann, viel eher hängt es mit den Themen, der Umgebung, den Menschen, den Wörtern, den Klängen zusammen, die in dem jeweiligen Gedicht zur Sprache

kommen wollen. Jede Sprache ist eine Welt. Das Romanische ist am Schwinden. Dieser verschwindenden Welt nachzuspüren, solange wir noch können, ob in der Übersetzung oder im Original, ist für mich gleichermassen bedrückend und beglückend. Darum werde ich in Brig auch das eine oder andere Lied singen. Denn zum Singen geht das Romanische besonders tief und innig.»

Linard Bardill: Den Füßen ein Grund – Terra pels peis, Gedichte Rätromanisch und Deutsch. Erscheint 2023.

20.00 Uhr

Touristische Sehnsüchte und Ernüchterungen

Vortrag und Interaktion mit der Autorin und Journalistin Selma Mahlknecht

«Berg and Breakfast» heisst das Buch, das die Engadin-Autorin Selma Mahlknecht in ihrem Vortrag präsentieren wird. Mahlknecht, die u.a. für das Ressort Reisen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ) tätig ist, beschreibt in ihrem Essayband pointiert und mit einer guten Prise Humor die «touristischen Sehnsüchte und Ernüchterungen» in den Alpen und diskutiert mit dem Publikum Perspektiven für einen Wertewandel. Befür-

wörter, wie Kritiker:innen des Tourismus erwartet eine unterhaltsame und zum Nachdenken anregende Veranstaltung.

Selma Mahlknecht: Berg and Breakfast. Panorama der touristischen Sehnsüchte und Ernüchterungen. Edition Raetia, Bozen 2021

21.00 Uhr

Oberwalliser Ländlerwerkstatt – das Konzert

Konzert mit Paul Locher (Violine), Oswald Bumann (Bassgeige), Marcel Volken (Handorgel), Edmund Volken (Hackbrett), Klaus Schmid (Klarinette), Reinhard Weder (Klarinette)

Kurz nach der Auflösung der bekannten Oberwalliser Spillitt trafen sich fünf ehemalige Mitglieder zum Weitermusikisieren. Ländlerwerkstatt heisst experimentieren und werken – einerseits an traditioneller Volksmusik, beispielsweise von den Gebrüdern Walpen aus Gremgiols oder dem Briger Adolf Imhof, andererseits aber auch an neuerer Volksmusik von Ueli Mooser, Do-

menic Janett und vor allem an der Musik des ehemaligen Spillitt-Freundes Amadé Salzmann (1947–1992). Ende Oktober 2021 hat die Ländlerwerkstatt eine neue CD vorgestellt, auf der neben traditioneller Ländlermusik von Odilo Ruppen auch lateinamerikanischer Groove, arrangiert von Plus Werner, zu hören ist. Also ganz im ländlerwerkstattlichen Stil.



22.00 Uhr

Akeji, le soufflé de la montagne

Dokumentarfilm von Mélanie Schaan und Corentin Leconte, Frankreich 2021, 72', jap., UT f

Im einsamen Bergtal von Himuro in Japan leben der Kunstmaler Akeji und seine Frau Asako in einer kleinen grasbedeckten Einsiedelei, umgeben von riesigen Bäumen, mitten in der Wildnis. Der berühmte japanische Maler verbringt seine Tage mit Waldspaziergängen, Malen und Meditieren, während seine Frau Pflanzen sammelt und Pigmente herstellt. Sie führen ein scheinbar zeitloses Leben, voller Rituale und Routinen, im Wechsel der Jahreszeiten, in Harmonie mit ihrer Umgebung. Doch die Idylle wird jäh unterbrochen, als Asako ins Krankenhaus eingeliefert werden muss. Das einflussarme Porträt der beiden Alten regt zum Nachdenken an und lässt uns mit wunderschönen Bildern für kurze Zeit in eine völlig andere Welt eintauchen, in der Menschen nach ihrem inneren Gleichgewicht und nach dem Einklang mit der Natur streben und nicht wie in unserem Alltag unter der Arbeitshektik leiden und sich im Konsumrausch verlieren.

10.10 Uhr

Hexenprozesse im Goms – Ausflug nach Ernen

Veranstaltung ausser Haus: Exkursion mit Andreas Weissen, Begleiter, und Johanna Stucky, Erzählerin

Nach der Zugfahrt nach Fürgangen beginnt die Wanderung über die Hängebrücke nach Mühlbach und weiter über den Mooshubel zum Galgen. Dann hinunter nach Ernen in den Folterkeller im Rathaus. Inhaltlich geht es um die Hexenprozesse im Goms und ganz besonders in Ernen im 15., 16. und 17. Jahrhundert.

Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus»

14.00 Uhr

Der Bärq emapfa trolu

In Zusammenarbeit mit dem KinderKulturTreff des ZeughausKultur. Für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen. Spiel: Carina Pousaz und

Jennifer Skolowski, Musik: Xavier Moillen und Beat Jaggy

Ein Berg aus Holzelementen, die einem Bergsturz gleich herunterrollen, sich selbständig machen und zum Spiel einladen: hüpfen, klettern, auf- und abbauen. Gemeinsam erforschen wir das Material, seine Eigenschaften und seine Schaffensmöglichkeiten. Eine interaktive Aufführung mit Livemusik für Kinder ab 3 Jahren und ihre Begleitpersonen.

14.00 Uhr (im Dachgeschoss)

Empor – Der Wettlauf zum Gipfel des Matterhorns

Szenische Lesung mit Wolfgang Griep und Christoph Dieterle

Der junge Engländer Edward Whymper hatte bis 1860 noch nie die Alpen gesehen, doch als er zum ersten Mal vor dem Mont Pelvoux stand, erfasste auch ihn das Alpenfieber. Besonders angetan hatte es ihm das Matterhorn, das noch keiner bezwungen hatte. Sechsmal versuchte er in den Folgejahren, auf der italienischen Seite, die leichter schien, den Gipfel zu ersteigen. 1865 gelang ihm die Erstbesteigung mit einer zufällig zusammengekommene Gesellschaft. Doch der Triumph wur-

de zur Tragödie: Vier Bergsteiger stürzten in den Tod. Die damals anberaumte Gerichtsverhandlung wird zum Anlass genommen, in Form einer szenischen Lesung ein dramatisches Verlaufs der Erstbesteigung nachzustellen. Aus vielfältigem Textmaterial, aus Zeugenberichten und literarischen Quellen wird der Wettlauf zum Gipfel des Matterhorns erneut lebendig.

16.00 Uhr

Choschtgänger – Geheimnisse aus der Walliser Küche

Buchpräsentation mit der Köchin und Autorin Jessica Albrecht

«Choschtgänger» ist ein Kochbuch mit vielen alten Walliser Rezepten, die an die heutige Zeit angepasst sind. Die Originalrezepte sowie die Anpassung an die heutigen Essgewohnheiten bilden damit den Hauptteil des Buches. Anekdoten von früher, Gedichte, alte Liebesbriefe, Bilder und Zeichnungen erzählen weitere wunderbare Geschichten und ergänzen die Rezepte, sodass ~~das Buch~~ nicht nur kulinarisch, sondern auch geschichtlich an die Wurzeln unserer Vorfahren erinnert und was dieses grossartige Land und seine Menschen ausmacht.

Jessica Albrecht: Choschtgänger. Geschichten und Geheimnisse aus der Walliser Küche. Eigenverlag, Brig 2022

17.00 Uhr

Steilzeit – Erstbegehungen weltweit

Vortrag des Alpinisten, Geografen und Buchautors Kai Maluck

In einer insgesamt zehnjährigen Erstbegehungsreise zieht der Autor Kai Maluck in seinem Vortrag rund um die Welt, durch ihre Landschaftsformen und Höhenzonen, von den Polarregionen zu den Regenwäldern, vom Wohlfühlstrand zum Höhenbergsteigen, durch Wüstensand und Steppengras. Immer dem Leitmotiv, dem Entwerfen und Hinterlassen neuer Kletterrouten folgend, während all die Kontakte zur Bevölkerung und Natur entlang dieses Weges den eigenen, mitteleuropäisch geprägten Blickwinkel immer wieder ändern. Ein Wechsel aus gelassenen Zitaten und freiem Vortrag, unterlegt mit stimmungsvollen Fotos aus den Gebirgen der Welt.

Kai Maluck: Steilzeit. Erstbegehungsabenteuer weltweit. tms-Verlag, Hergensweiler 2022



EHRENGAST 2022 — CENTOVALLI

Hundert Täler

Wer mit dem kleinen blauen Zug, von den Einheimischen «Centovallina» (in Italien: «Vigezzina») genannt, von Domodossola nach Locarno fährt, durchquert ein wildes Tal mit steilen, dicht bewaldeten Berghängen und unzähligen kleinen Seitentälern: das Centovalli. Tief unten in der Schlucht fliesst die Meleza, der höchste Berg, der Gridone, erreicht 2188 Meter. Im Jahr 2009 haben sich die Gemeinden des Tales zur «Comune delle Centovalli» zusammengeschlossen. Die fusionierte Gemeinde ist 51 Quadratkilometer gross und zählt 1150 Einwohner:innen, verteilt auf 19 Weiler. Administratives Zentrum ist Intragna, wo sich neben dem Rathaus auch das Regionalmuseum befindet, unter anderem mit einer eindrucklichen Ausstellung zur traurigen Geschichte der Kaminfegekinder, die als lebende Besen die Kamine der Herrschaftshäuser in europäischen Städten reinigten. Das Centovalli leidet, wie viele andere Bergtäler, unter der Abwanderung der Bevölkerung. Alte Saumpfade verbinden die kleinen Ortschaften auf den Hangterrassen, darunter die Via del Mercato, der alte Handelsweg vom Grenzort Camedo bis nach Intragna, der heute als Wanderweg dient.

18.00 Uhr

Centovalli für Neugierige

— Virtuelle Wanderung durchs Centovalli mit Stefan Früh

Obwohl in der Deutschschweiz aufgewachsen, war für Stefan Früh bereits als Kind klar, dass er dereinst im Tessin leben und arbeiten werde. Denn sobald er laufen konnte, verbrachte er die Sommermonate jeweils bei seiner Grossmutter im Centovalli. Nun lebt er schon lange im kleinen Bergdorf Intragna, vermietet Rustici und betreut das Regionalmuseum. Er lädt uns zu einer virtuellen, mit Bildern untermalten Führung durchs Centovalli und dessen Hauptort ein, erzählt von der Geschichte, der Natur, der Wirtschaft und den Menschen.

19.00 Uhr

Abendessen mit kulinari- schen Köstlichkeiten aus dem Centovalli

—
3-Gang-Menü mit Spezialitäten
aus dem Centovalli.

Unkostenbeitrag CHF 25.—

Platzzahl ist beschränkt: Reservationen nötig! Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 12.00 Uhr, Mail an maurus.gspomer@ultraweb.ch oder per SMS an 079 744 65 05.

Wir starten mit Tessiner Antipasti. Dann folgen als Hauptgang eine Luganighetta (= traditionelle Wurst) mit Safranrisotto. Den Abschluss bildet eine Dessertkreation mit Farina Bòna (= geröstetem Maismehl).

20.30 Uhr

Wilde Tiere im Centovalli

Lesung mit Schriftsteller
Tommaso Soldini (italienisch) und
Heinz Salzmann (deutsch)

Der Tessiner Schriftsteller Tommaso Soldini schildert in seinem kurzen Text seine Erlebnisse während eines längeren Aufenthalts in einem abgelegenen Rustico in einem Wald in der Nähe von Intragna im Centovalli. Dabei kam es unter anderem zu mehreren Begegnungen mit kleinen und grossen wilden Tieren. «Soldinis Figuren

sind meist von einem Gefühl der Krise durchdrungen, einem Zustand der Orientierungslosigkeit, der auf eine tiefgehende und höchst menschliche Zerbrechlichkeit hinweist. Diese inhärente Fragilität, die mit unterschiedlichen Haltungen thematisiert wird, scheint die Triebfeder seines Schreibens zu sein. Noch mehr als die geschickt konstruierte Handlung oder ein zu überraschenden Wendungen führender Einfallsreichtum.» (Natalia Proserpio)

Tommaso Soldini: Ganz zu schweigen von den Heilkopfern, in: *Viceversa* Literatur 16, Jahrbuch der Schweizer Literaturen. Rotpunktverlag, Zürich 2022

21.00 Uhr

500 Jahre Tessiner Volksmusik

Konzert mit dem Trio Freggii:
Ivo Maggetti (Akkordeon, Gesang),
Ilario Garbani (Dudelsack, Akkordeon, Gesang), Stefano Früh (Dudelsack, Geige, Gesang)

Das Trio Freggii (deutsch «Brotkrümeli», titsch «Bros-mute», düttsch «Brösmeli») bietet typische Tessiner

und lombardische Volksmusik – nicht nur mit Leib und Seele, sondern auch mit Geige, Akkordeon, Fliva (Dudelsack), Mandoline und Stimme. Das Repertoire des Trios lädt zu einer musikalischen Reise ein, beginnend im 16. Jahrhundert und bis in die Gegenwart.



22.00 Uhr

Sur les traces de Lucy Walker

Dokumentarfilm von
Michaël Rouzeau und Gaëlle May,
Schweiz 2022, 65', f, UT e

Im Jahr 1871 gelang Lucy Walker als erster Frau die Besteigung des Matterhorns. 150 Jahre nach der Besteigung beschloss Marie-France Hendrikx, Historikerin und Bergbegeisterte, über diese weitgehend unbekannte Engländerin, die dennoch zu den Pionier:innen des Bergsteigens gehört, zu forschen und das Matterhorn unter denselben Bedingungen und in der Kleidung der damaligen Zeit erneut zu besteigen: im Rock.

09.15 Uhr

Das Urteil von Zermatt – Dorfgrundgang in Visp

Veranstaltung ausser Haus: Exkursi- on mit Wanderleiter Peter Salzmann

Eine Spurensuche zum herausragenden Visper Politiker Joseph Anton Clemenz (1810–1872), der als Richter die Tragödie der Erstbesteigung des Matterhorns verhandelte und in Sitten und Bern politisierte.

Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus»

13.00 Uhr

Die Plaine Morte und ihre Gletscherseen

Bildervortrag von Hans-Ueli Hählen, Bergsteiger und Autor

Als sich 2011 unerwartet das erste Mal einer der Gletschersee entleerte, wurden auf dem Plaine-Morte-Gletscher mehrere Überwachungs- und Frühwarnan-

lagen aufgebaut, die auch den ganzen Sommer über betreut sein mussten. So ergab es sich durch einen Zufall, dass Ueli Hählen aus der Lenk als erfahrener Bergsteiger angefragt wurde, diese Aufgabe zu übernehmen. Durch die fast wöchentlichen Kontrollgänge auf dem Gletscher und dessen Abflüssen konnte der Anlagenwart vom Frühjahr bis im Herbst hautnah erleben, was mit dem Gletscher und seinen Seen über die Jahre hinweg passierte und welche Massnahmen ergriffen wurden, um die Schäden eines Seeausbruchs zu vermeiden.

Hans-Ueli Hählen: Plaine Morte und ihre Gletscherseen. Weber Verlag, Thun 2021

13.30 Uhr

Die Eisberge am Gerenpass

Bildervortrag von Giovanni

Kappenberger, Glaziologe und Autor

Mehrere fünf bis zehn Meter hohe Eisberge standen im Mai 2021 auf dem gefrorenen See beim Chüebodengletscher in der Nähe des Gerenpass, der das Wallis mit dem Tessin verbindet. Hinter dem seltenen Phänomen steckt ein Ereignis im November 2020: Die Gletscherzung, die unter Wasser bis weit in den See hinausragte, wurde vom Wasser unterspült und schliesslich angehoben.

Die Eismassen zerbarsten nach dem Anheben der Gletscherzunge zu einzelnen Eisbergen, die aufgrund des Wasserauftriebs an die Oberfläche des Sees gelangten. Als die Oberfläche im Verlauf des Winters einfror, verfestigten sich die Eisberge zu einem bizarr anmutenden Gebilde. Während des Sommers 2021 dokumentierte Kappenberger das langsame Verschwinden der Eisberge. Er spricht von der «Poesie des Gletschereises», von einem Schwanengesang auf die unter der Klimaerwärmung sterbenden Gletscher.

Giovanni Kappenberger: Gli Iceberg del Gerenpass. Poetica del ghiaccio. Salvioni Edizioni, Bellinzona 2021
Die deutschsprachige Ausgabe «Die Eisberge am Gerenpass» ist in Vorbereitung.

14.00 Uhr

Alpeggi – Alpwirtschaft im Ossolatal

Vortrag und Gespräch mit Paolo Crosa Lenz, italienisch und deutsch

Während mehr als 700 Jahren hat die Alpwirtschaft in den Ossolatälern die Landschaft und die Kultur der Bergbevölkerung geprägt. Heute ist die agro-pastorale Lebenswelt zum grössten Teil verschwunden. Der Autor Paolo Crosa Lenz aus Ornavasso hat während 40 Jahren

die Ossolaner Alpagebiete durchwandert, die Erzählungen der Äplerinnen und Äpler gesammelt und die Archive durchstöbert. Nun hat er das umfangreiche Material in einem 400 Seiten starken Buch zusammengefasst. Am Festival in Brig wird Paolo Crosa Lenz die Alpwirtschaft von Ornavasso, Pomatt, Devero und Macugnaga vorstellen. Es ist ihm ein Anliegen, uns die Werte der damaligen Alpen in Erinnerung zu rufen: die Wertschätzung mühsamer Arbeiten, das Zusammenwirken für ein gemeinsames Ziel, die im Alltag gelebte Solidarität und nicht zuletzt das Gleichgewicht der menschlichen Tätigkeiten mit der alpinen Umwelt.

Paolo Crosa Lenz: Alpeggi delle Alpi. Alpi e Alpigiani in Val d'Ossola. Grossi Edizioni, Domodossola 2022

15.00 Uhr (im Dachgeschoss)

Zwischen Genie und Wahn: Cäsar Ritz

Musikalisch-szenische Lesung mit

Karin Wirthner (Sprecherin),

Frank Demenga (~~SPRECHER~~)

Vladislav Jaros (Gitarre) und

Gerrit Boeschoten (Klarinette)

Das vierköpfige Ensemble erzählt mit Text und Musik das Leben des Hotelkönigs César Ritz (1850–1918), der ursprünglich aus dem Gommer Bauerndorf Niederwald stammte und in der Hotelwelt eine ungleubliche Karriere machte. Den packenden Text verfasste Marlène Wirthner-Durrer. Dank den umfangreichen Recherchen der Autorin erschliesst die Produktion auch kaum bekannte Details zum Leben und Werk von César Ritz und zeichnet ein facettenreiches Porträt des Hoteliers und seines Werks sowie der Beziehung zu seiner Frau Marie-Louise Ritz-Beck, die während Césars Krankheit und nach seinem Tod das «Ritz» in Paris bis 1961 weiterführte und jeden Sommer einige Tage Niederwald besuchte.

16.30 Uhr

Bergsteigerdörfer

**Vortrag von Philippe Wäger,
Bereichsleiter Hütten und Umwelt,
Schweizer Alpen-Club SAC**

Das Label Bergsteigerdörfer zeichnet kleine ruhige Bergdörfer aus, die sich einem naturnahen Tourismus verschrieben haben. Die Initiative wurde 2008 durch den Österreichischen Alpenverein ins Leben gerufen. Heute wird sie gemeinsam durch die Alpenvereine aus Österreich, Deutschland, Italien, Slowenien und der Schweiz getragen. Alpenweit haben bis heute 36 Berg-

steigerdörfer das Label erhalten, darunter die Schweizer Dörfer St. Antönien sowie Lavin, Guarda und Ardez. Was bringt die Initiative? Welche Kriterien müssen Bergsteigerdörfer erfüllen? Und wie gross ist das Potenzial für weitere Schweizer Kandidaturen?

www.bergsteigerdoerfer.com

17.00 Uhr

The Traverse – Haute Route nonstop

**Skitourenfilm von Ben Tibbetts und
Jake Holland, Frankreich 2021, 34',
e, UT f**

Valentine Fabre und Hillary Gerardi, zwei Weltklasse-Athletinnen, versuchen, als erste Frauen die Haute Route von Chamonix nach Zermatt nonstop zurückzulegen. Gemeinsam machen sie sich auf die 100 Kilometer lange Nonstopüberquerung, bei der sie 8000 Höhenmeter über einige der schönsten Hochgebirgslandschaften der Welt überwinden. Für Valentine hat die Haute Route eine tiefe persönliche Bedeutung. Ihr Ehemann Laurent hatte den Rekord bei den Männern aufgestellt, kurz bevor er vor zehn Jahren beim Bergsteigen tödlich verunglückte. Für Valentine wäre die Vollendung der Route die ultimative Hommage an Laurent.

17.45 Uhr

Langauerli, Stöpselbass, Schwyzerörgeli

**Buchpräsentation mit Beat Hugli und
Thomas Aeschbacher**

Der Journalist Beat Hugli blättert mit Co-Autor und Örgeli-Virtuose Thomas Aeschbacher in den rund 450 Seiten ihres grossen Örgelbüchchs «Langauerli. Stöpselbass. Schwyzerörgeli.». Die beiden haben gemeinsam 40 Örgelvirtuos:innen und Örgelbauer:innen in der ganzen Schweiz besucht. Sie erinnern sich mit ihnen auch an ihre eigenen Vorbilder und legendären Örgeli-Heroes. Ergänzend zum 400-seitigen Buch bringen zwei Hör-CDs die Porträts und 120 Farbfotos zum Klängen.

Beat Hugli und Thomas Aeschbacher: Langauerli. Stöpselbass. Schwyzerörgeli. Das Spiel. Das Handwerk. Die Virtuosen. Weber Verlag, Thun 2021

18.00 Uhr

Pflanzplatz – Die etwas andere Volksmusik

**Konzert des Trios Pflanzplatz mit
Thomas Aeschbacher, Simon Dettwiler,
Jürg Nietlispach**

Pflanzplatz spielt einen Mix aus traditioneller und moderner Schweizer Volksmusik, wobei auch ausländischer Folk nicht zu kurz kommt. Alles wird mit einem Schuss Improvisation angereichert. Dominierend ist das Schwyzerörgeli und der Kontrabass, andere Instrumente wie Gitarre, Cajon, Langauerli, Halszither, Trümpi oder Gesang werden aber auch ab und zu eingesetzt. Den drei Musikanten ist es wichtig, jedem Stück den eigenen Stil zu verleihen, der sich von der heute gängigen Örgelmusik unterscheiden soll. Mit Experimentier- und Spiel Freude, speziellen Eigenkompositionen sowie Einbezug stiftender Elemente wird diese Eigenständigkeit noch zusätzlich gefördert.

www.pflanzplatz.ch

19.00 Uhr

Separat – Gipfelgeschichten

**Buchvorstellung und Tanzperfor-
mance mit David Henzen, Bergführer**

und Autor, sowie den Tänzerinnen Sarah Schnyder und Janina Ziegler

Bei der Buchvorstellung von «Separat» wird tanzend auf die unterschiedlichen Erzählungen eingegangen. Einsamkeit bildet den Schwerpunkt aller Erzählungen. Die Menschen in den Geschichten sind aus unterschiedlichen Gründen unfreiwillig alleine. Aus diesem Umstand und dem Ziel, einen Gipfel zu besteigen, ergeben sich Konstellationen, die zum Nachdenken anregen. Die Kombination von Ausdruckstanz, Fotos der Reisen und Auszüge aus dem Buch soll allen ermöglichen, ein individuelles Bild der jeweiligen Geschichte zu erstellen.

David Henzen: Separat. Gipfelgeschichten über Einsamkeit aus sieben Alpenländern. [Eigenverlag](#), Visp 2022

20.00 Uhr

Walliser Nächte der Bilder: Glis

Eröffnung der Lichtspaziergänge in Glis. Grussbotschaften von Kantonsarchivar Alain Dubois und Stadtrat Daniel Studer. Filmvorführung «Wallis, ein Durchgangsland» von Suzana

Mistro, Schweiz 2021, 34', d. Musikalische Intermezzi mit Monika Peter & Co.

Am Freitag, 4., und Samstag, 5. November, lädt die Fondation Edelweiss zu mehreren Lichtspaziergängen ein, bei denen das architektonische Erbe des historischen Glis – einmalig beleuchtet – entdeckt werden kann. Die Spaziergänge beginnen jeweils im Halbstundentakt ab 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr, zu Fuss oder mit dem kleinen Simplon-Express. Sie sind eine einmalige Gelegenheit, verschiedene Gliser Gebäude und ihre Geschichte kennenzulernen. Neben den Lichtspaziergängen stehen Gesprächsrunden, Vorträge und musikalische Übertragungen im Angebot.

www.fondation-edelweiss.ch

21.00 Uhr

DER WILDE ABEND Spacé

Snowboardfilm von Frederik Kalbermatten und Martin Luchsinger, Schweiz 2022, 13', d/f



Filmvorführung und anschliessendes Interview mit Frederik Kalbermatten und Martin Luchsinger

Spacé widmet sich dem Snowboardastronauten Frederik Kalbermatten. Über Gletscherspalten, vorbei an sich stetig wandelnden Kratern und marmorierten Eisblöcken sucht er seine Linien. Inmitten der dreizehn 4000-er um Saas-Fee erkundet die Snowboardlegende das Terrain und führt uns an die ursprünglich abgelegenen Orte, die an eine karge Mondlandschaft erinnern. Der Film verschafft Zugang zum eisigen Kosmos und schraffiert dabei mit intrinsischen Schnittelementen Rhythmus für die Zuschauer:innen. Dort, wo sich die Rinnen an den steilen Abhängen winden, atmen wir hochalpine Atmosphäre. Kalbermatten flitzt pfeilscharf zwischen den Bäumen durch, pulvert über gefrorene Bergbäche und findet sich auf den Gipfelgraten wieder. Und wir mit ihm.

21.40 Uhr

Mr. Marble

Blues, Folk, Klimpern & Klagen.
Konzert (Teil 1)

Mr. Marble spielt Neunterpretationen von alten Blues Songs und Altinterpretationen von eigenen Songs mit



22.30 Uhr

Links

Weltpremiere des Full-Length-Bike-films von Aleiko, Schweiz 2022, 20', d/f. Filmvorführung und anschließendes Interview mit Regisseur Nils Thibaut, Creative Director Carolina Sax, Writer Marcela Bonells

Natur und Kultur sind im Wallis untrennbar miteinander verbunden. Die Schroffheit des Geländes und die Wildnis der Berge sind tief im Erbe und der Identität der Menschen verwurzelt. So wie genetische Ausstattung und kulturelle Traditionen von Generation zu Generation weitergegeben werden, so besteht auch diese besondere Verbundenheit mit der Natur. Das Wallis geht unter die Haut. Tiefgreifend sind die Bräuche und Traditionen, die seit Jahrhunderten in den Bergdörfern noch gelebt werden. Tief sind die Abgründe, die sich von den Rändern der Bergdörfer hinunter ins Tal ziehen. Die Überwindung dieser kargen Natur liegt der Walliserin, dem Walliser im Herzen. Spielerisch gehen sie mit der Umgebung um, überwinden Höhen und Tiefen. Der Film von Aleiko zeigt auf eindrucksvolle Weise, wie Mountainbiker:innen Höhen und Tiefen in dieser authentischen und wilden Natur und Kultur überwinden.

Gitarre und Gesang. Stilvoll untenwegs und mit einer Stimme, die das Herz zum Schmelzen und die Beine zum Tanzen bringt. Tief verwurzelt im Blues bringt Mr. Marble eine Zeit zurück, in der Musik noch Knochen hatte. Der Sound von Mr. Marble ist direkt, vibrierend und gehaltvoll – umhüllt von Zigarettenrauch und getränkt in Whiskey! Shabby Chic für die Ohren!

22.00 Uhr

Unwegsam

Buchpräsentation und Interview mit der Autorin Linda Surber

Wildnis ist in unserer Vorstellung etwas Grosses, Weites, es sind unberührte Gebiete, frei fließende Flüsse, felsige Berge, scheinbar nicht endende Weiten von Wäldern. Es sind Rückzugsorte für exotische Tiere und Pflanzen, in denen sie sich frei entwickeln können, und Orte, wo wir Menschen nicht hingehören, und wenn, dann nur als Gäste Zutritt haben. Nun stellt sich die Frage, ob es in der Schweiz diese Art von Landschaft überhaupt noch gibt. Dieses Buch ist ein Versuch, die Erlebnisräume der wilden Natur durch Worte und Bilder wiederzugeben. Es ist ein Buch über die Chancen der wilden Schweiz.

Linda Surber. Unwegsam. Über die Chancen einer wilden Schweiz. Eigenverlag 2022.

23.15 Uhr

Close to home

Buchpräsentation und Interview mit dem Autor Phil Bucher

Die Fotografie der Heimat manifestiert sich bei Phil Bucher hauptsächlich in Bildern von atemberaubenden Landschaften und majestätischen Bergen. Der Weg, den Phil Bucher dazu als Fotograf einschlägt, dreht sich um weit mehr als das letztendliche Ziel. Phil Bucher sucht weniger nach dem perfekten Bild, sondern viel mehr nach einer alternativen Perspektive, die ihn begeistert und motiviert. Diesen besonderen Blickwinkel findet er in der Natur und insbesondere beim Wandern. Der Prozess ist langwierig, die Bedingungen oft erschöpfend, da es kalt und nass ist. Jedoch landen die magischen Momente genau da vor die Linse, weit weg von der Stadt und von den gewohnten Bequemlichkeiten!

Phil Bucher. Close to home. Eigenverlag, Wallis 2021 (Limited Edition)

23.45 Uhr

Mr. Marble

Konzert (Teil 2)

10.30 Uhr

Zu Besuch bei den Suri-Lamas – Ausflug nach Bitsch

Veranstaltung ausser Haus: bei
Elmar Ritz und Simona Mink.
Besonders für Familien geeignet.
Raclette zum Zmittag

Der Biohof Esperanza oberhalb von Bitsch hat sich über die Jahre zu einer der grössten Suri-Lama-Zuchten in Europa emporgearbeitet. Das scheinbar exotische Tier aus Südamerika passt überraschend gut in die Oberwaliser Landschaft und begeistert durch seine sanfte und neugierige Art.

Details weiter vorne in diesem Büchlein unter «Veranstaltungen ausser Haus».

09.00 Uhr

Liebe Grüsse aus dem Anthropozän

Kurzspielfilm von Lucas Ackermann,
Schweiz 2021, 14', d

Vier junge Erwachsene erforschen und betrachten in der Schweiz ihre liebste Naturstätte und nehmen in einem Brief Abschied von ihr. Wälder, Berge, Gletscher und Seen von atemberaubender Schönheit wechseln sich ab – wie Postkarten, die vergeblich versuchen, diese Landschaften festzuhalten. Denn schon bald werden sie Klimakatastrophen zum Opfer fallen, die diese Generation unweigerlich miterleben wird.

09.15 Uhr

Verborgene Schätze im Binntal

Dokumentarfilm von Lisa Röösl,
Schweiz 2021, RTSR – Passe-moi
les jumelles, 26', Walliserdeutsch

Feinfühliges Porträt des Oberwalliser Bergtals mit starken Bildern und eindrucksvoller Musik. Zu Wort kommen die Bäuerin Marcella Peter, der Hackbrettspieler Ephraïm Salzmann, der Hackbrettbauer Markus Tenisch, der Sammler und Fotograf von Mikromineralien Mischa Crumbach und der Sagenzähler Andreas Weissen.

10.00 Uhr

WALSER-MATINEE Willkoma bi ünsch Chloschters – Klosters GR

Präsentationen und Gespräche
zur Walsersiedlung von Klosters in
Graubünden.
Moderation: Peter Meyer

Das Walsendorf Klosters im bündnerischen Prättigau feiert dieses Jahr sein 800-jähriges Bestehen. In einer päpstlichen Urkunde aus dem Jahr 1222, die dem Kloster von Churwalden die Rechte und Besitztümer bestätigte, wurde erstmals die «ecclesiam sancti Iacobi» (die Kirche des heiligen Jakob) erwähnt. Dieses Dokument gilt als Gründungsjahr der Siedlung von Klosters, und das Jubiläum wird heuer gebührend gefeiert. Um das Jahr 1200 war die Gegend des oberen Prättigau stark bewaldet und kaum besiedelt. Dann kamen Mitglieder des Ordens der Prämonstratenser, die sich auf die Urbarmachung von ungenutztem Land spezialisiert hatten, in die Gegend, rodeten Wald, legten Äcker und Wiesen an und betrieben Ackerbau und Viehzucht. Sie gründeten das Kloster St. Jakob und bauten die Kirche zu Ehren des Heiligen. Im Jahr 1298 siedelten die Freiherrn

von Vaz in der Landschaft Davos Walsler an und gaben ihnen das Land zum Erblehnen. Wenig später tauchten auch im Gebiet des Klosters Walsler Familien auf, liessen sich dort nieder und prägten die Gegend während Jahrhunderten mit ihrer Landwirtschaftsweise und ihrer Kultur.

www.klosters800jahr.ch

12.15 Uhr

Warum? Extremsportler auf der Suche nach sich selbst

Dokumentarfilm von Florian Riegler,
Südtirol/Italien 2021, 40', d

Florian Riegler, selbst Extremsportler, begleitet in seinem Filmerzling eine Handvoll Freund:innen bei ihren Abenteuer quer durch die Alpen: die professionelle Eiskletterin Angelika Rainer, den Basejumper Michael Maili und den Weinbauer und Eiskletterer Johannes Lemayr. Dabei interessiert ihn insbesondere die Frage, warum Menschen beim Bergsport extreme Risiken auf sich nehmen. Was treibt sie an? Was ist ihre Passion?



13.00 Uhr

Fotografie in Uri

Bildervortrag mit

Ruedi Gisler-Pfrunder

Der Autor hat eine eindrückliche Geschichte der Fotografie im Bergkanton Uri zusammengestellt. Die ersten Bilder in Uri stammen von Wanderfotografen aus Deutschland, England oder Frankreich und datieren um 1850. Die jüngeren Fotografien dokumentieren unter anderem den Bau der Gotthardautobahn oder die Veränderungen im Urserntal durch den Kraftwerksbau. Gisler hat sich auch intensiv mit den wichtigsten fotografischen Verfahren und Kameras auseinandergesetzt.

Ruedi Gisler-Pfrunder: Fotografie in Uri. bildfluss-Verlag, Altdorf 2021

14.00 Uhr

Wallis: Wandern, wo andere forschen

Vortrag und Buchpräsentation mit
Christine Huovinen und Thomas
Wohlgemuth

— Warum können Steine schwimmen? Sind die Tage des Grossen Aletschgletschers gezählt? Wie archivieren Bäume das Klima? Acht Wanderungen durch das Mittel- und Oberwallis führen an Orte, die Antworten auf Fragen wie diese liefern – dorthin, wo geforscht wird. Die Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL befasst sich in dieser Region seit 30 Jahren mit Lebensräumen und Naturgefahren und gibt nun entlang von Wanderwegen faszinierende Einblicke in ihre Arbeit.

— Christine Huovinen, Thomas Wohlgemuth: Wandern, wo andere forschen. Haupt Verlag, Bern 2021

Christine Huovinen, Thomas Wohlgemuth: Sur les sentiers valaisans de la recherche. Haupt Verlag, Bern 2021

15.00 Uhr

Die fantastische Welt der Mikromineralien

— Bilderschau des Fotografen und
Strahlers Mischa Crumbach mit
Live-Musik des Pianisten und
Komponisten Enzo Sartori

Das Binnital gilt zusammen mit der benachbarten Alpe Devero als die mineralienreichste Region des ganzen Alpenbogens. 330 verschiedene Mineralien wurden hier bisher entdeckt, davon über 50 zum ersten Mal, davon zwei Dutzend nirgendwo sonst. Viele sind nur winzige Kristalle, manchmal kleiner als ein Millimeter. Sie entfalten ihre Schönheit, ihre unglaublichen Farben und Formen erst unter dem Stereomikroskop. Mische Crumacher, der in Visp lebt, ist nicht nur ein hervorragender Kenner der Welt der Mikromineralien, er ist auch einer der wenigen professionellen Fotografen weltweit, die mineralische Winzlinge ästhetisch und künstlerisch ins richtige Licht rücken. Die Bilderschau wird mit Livemusik des Pianisten und Komponisten Enzo Sartori untermauert, der in Crodo lebt und wie sein Vater oft zum Strahlen in die Berge geht.

Die Bekanntmachung der Wunderwelt der Mikromineralien ist ein Projekt des grenzübergreifenden Parks Binnital–Veglia–Devero. Sie wird vom Interregprojekt MINERALP gefördert. www.landschaftspark-binnital.ch

16.00 Uhr

Galel

Lesung und Gespräch mit der Schriftstellerin Fanny Desarzens, französisch und wenig deutsch

Die drei Freunde Paul, Jonas und Galel teilen ihre gemeinsame Leidenschaft für die Berge und treffen sich jedes Jahr zu einem Ausflug. In ihrem Romanerstling beschreibt die Westschweizer Schriftstellerin Fanny Desarzens den Aufstieg der drei zur Berghütte: Sie verlassen den Wald und die Alpweiden und erreichen die Höhe der Steine und Felsen. Stetig steigen sie hoch, der Wind kommt auf, ein Stein kollert den Berghang hinunter ... Dann ertönt der Schrei eines stürzenden Wanderers.

Fanny Desarzens: Galel. Éditions Slatkine, Genève 2022

17.00 Uhr

WasserRauschen und après lift

Buchpräsentation mit Daniel Anker, Autor und Alpinist

Daniel Anker kurvt in seiner Präsentation auf Ex-Bahnberge und wandert an Berner Bächen. Die Erwärmung des Klimas hat Folgen, grosse und kleine. Die Schneegrenze steigt, die Eishöhe sinkt. Skilifte und Gletscher verschwinden, frische Bäche und Seen entstehen. Die Lifte am Erner Galen und in Oberwald sind weg, der neue Gättelückebach unter dem Wildhorn entspringt im Kanton Wallis und fliesst in den Kanton Bern, wie das Saar-

ne und Schwarzbach schon lange machen. Daniel Anker stellt seine zu Beginn des Jahres 2022 publizierten Führer vor: «après lift» und «WasserRauschen».

Daniel Anker: après lift. 49 Skitouren auf Ex-Bahn-Berge der Schweiz. AS-Verlag, Zürich 2022

Daniel Anker: WasserRauschen. Von der Aare zur Birs. 51 Wanderungen an bernischen Fliessgewässern. AS-Verlag, Zürich 2022

18.00 Uhr

Helen Güdel oder: Als die Tour de Suisse nach Törbel kam

Premiere des Dokumentarfilms von Willy-Franz Kurth, Schweiz 2022, 50', d

Helen Güdel, die eigenwillige Malerin und erfolgreiche Kinderbuchautorin, hat als Touristin in den späten 1970er-Jahren Törbel entdeckt, ist dann irgendwann mal geblieben. Die Städterin wurde zur Bergbäuerin und konnte sich weiterhin künstlerisch entfalten. Diesen Wechsel hat sie auch ihrem Lebenspartner Bruno Hosennen, einem einheimischen Bauern, zu verdanken,

der im Dorf nicht gerade den besten Ruf genoss. Heute, über 30 Jahre später, reflektiert Helen Güdel in diesem spannenden Filmporträt direkt und unverblümt ihr Leben. Und dies am Tag, als die Tour de Suisse durch Törbel zog.

19.00 Uhr (im Dachgeschoss)

Da hinauf

Lesung mit akustischer Unter- malung mit der Schriftstellerin Marianne Künzle

Eine Bergtour. Ein schmelzender Gletscher. Tauender Permafrost. «Da hinauf» ist die dramatische Geschichte zweier Frauen, deren Wege sich kreuzen, die sich aber nie kennenlernen. Auf einer Bergtour entdeckt Annina eine Gletscherleiche. Die Tote ist Irma, die in den Fünftzigerjahre hier gewandert ist. Irma und Annina begehen zeitlich verschoben denselben Weg. Ihre Wahrnehmung, ihr Zugang zu sich selbst und der Landschaft sind unterschiedlich. Die Gestalt des Gletschers hat sich zum drastisch gewandelt – in den Fünftzigerjahre, noch ein weisser Koloss, hören wir den Gletscher im Heute tropfen, bröckeln.

Marianne Künzle. Da hinauf. Roman. Verlag Nagel & Kinche, Zürich 2022



20.00 Uhr

Iris et moi

Theaterstück mit Musik
von und mit Pauline Epiney, f, OT d

Pauline, eine 30-jährige Frau von heute, folgt den Spuren Iris von Rotens, der Frauenrechtlerin der 1950er-Jahre, die sie bewundert, von der sie aber wenig weiss. Im Verlaufe ihrer Recherchen entdeckt sie eine Frau und einen Mann (Peter von Roten), die sie viel mehr inspirieren, als sie sich je gedacht hatte. Pauline Epiney erzählt uns, begleitet von ihrem Partner Fred Mudry, ihre eigene Liebesgeschichte, ihre Ängste und Wünsche und spielt sie mit der Geschichte von Iris von Roten – vielschichtig, nachdenklich, tiefgründig, ernst und lustig.

www.ciepushup.ch

21.30 Uhr

Landschaftsgärtner Ziegen

Erfahrungsbericht aus dem
Anthropozän mit Fotos und Videos
von Raphael Wernli,
Fotograf und Ziegenhirt

Seit Jahren beobachten Spezialisten ein Verschwinden der Biodiversität. Der Förderverein Faunus engagiert sich seit 2016 für den Erhalt kostbarer Kulturlandschaften in Bergregionen durch den Einsatz von Nutztieren. Der Begriff Anthropozän bezeichnet ein neues geologisches Zeitalter, in dem die Menschheit den dominanten Einfluss auf die Erde hat.

www.rwaphoto.ch; www.faunus.ch

22.00 Uhr

Bauer und Bobo

Dokumentarfilm von Kurt Langbein,
Österreich 2022, 96', d

Der steirische Bergbauer Christian Bachler zieht auf Facebook gegen den wortgewaltigen Falter-Chefredakteur Florian Klenk zu Felde. Dieser lobte ein Urteil, in dem ein Bauer für das gefährliche Verhalten seiner Kühe verurteilt wurde. Klenk sei ein «arroganter Oberbobo» und ignoriere die Lage der Bauern: «Steigen Sie von ihrem Bobo-Ross und kommen sie zu einem Praktikum.» Klenk kommt und lernt Bachlers Welt kennen. Aus dem Streit wird eine Freundschaft.

Florian Klenk: Bauer und Bobo. Wie aus Wut Freundschaft wurde. Zsolnay Verlag, Wien 2021

09.00 Uhr

The Big Bend – America's Wildest Frontier

Naturdokumentarfilm von

John Murray und Jamie Fitzpatrick,
Irland 2021, 52', e

An der Grenze zwischen den USA und Mexiko befindet sich ein unberührtes Wunderland von klarer Schönheit mit erstaunlichen Wüstenlandschaften. Es ist die Heimat bezaubernder Tiere und mythischer Kreaturen. Ein Jahr lang war das Filmteam unterwegs und erforschte die geheimen Plätze des Big Bend sowie die einzigartigen Tiere und Pflanzen, die hier ihren Lebensraum gefunden haben.

10.00 Uhr (im Dachgeschoss)

Safranrausch

Lesung und Musik mit

Lothar Schmid (Autor),
Annelore Sarbach (Lesung) und
Ephraim Salzmann (Hackbrett)

sen der Vergangenheit im Oberwallis auf. Bandmitglieder komponierten Stücke von jeweils rund zehn Minuten Länge zur Erstbesteigung des Matterhorns, zur Erfindung der Strassenteerung durch Ernesto Guglielminetti alias Dr. Goudron, zum Bau des Simplontunnels, zum Unglück beim Staudambau von Mattmark sowie zur Unwetterkatastrophe von Brig. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Konzert mit Funk, Rock, Swing und Latin, kurz: vielfältiger und packender Big-Band-Sound. Wer das Konzert verpasst hat oder nochmals erleben möchte, erhält an BergBuchBrig eine zweite Chance.

www.alexruedisbigband.ch

12.30 Uhr

Kjerag Solo

Kletterfilm von Alastair Lee, Grossbritannien 2021, 12', e

Der englische Kletterer Pete Whittaker hat sich einen Namen gemacht als einer der besten Risskletterer weltweit, oft solo unterwegs, nur mit einem Seil gesichert. Der Film dokumentiert eine neue Dimension in Petes Kletterkarriere: die Bezwingung der 1082 Meter hohen Kjerag Wand in Norwegen im Free-Solo-Stil, also ohne jegliche Sicherung. Es war eine gelungene Premiere, sowohl für Pete als auch für die Wand.

Heltzear

Kurzspielfilm von Mikel Gurrea, Spanien 2021, 17', baskisch, UT e

In der baskischen Sprache hat das Verb «heldu» verschiedene Bedeutungen. So steht es für «durchhalten», «wachsen» oder «erreichen». In der deklinierten Form «heltzear» umfasst es alle drei Bedeutungen zugleich. Der Film blendet in das Jahr 2000 zurück, als es im Baskenland brodeit und die Unabhängigkeitsbewegung ETA in Spanien Anschläge verübt. In San Sebastián bereitet sich die 15-jährige Kletterin Sara in der Halle auf ihr schwierigstes Unterfangen vor.

13.00 Uhr

Regionale Spezialitäten

Lesung mit Walliser Schriftsteller:innen

«Produits du terroir – Spezialitäten aus der Region» ist ein Gemeinschaftsprojekt der Walliser Autor:innenvereine SEV und WAdS, das die Zweisprachigkeit als eine Spezialität der Region widerspiegelt. Acht Kurzgeschichten, die in ihrer thematischen Breite so vielfäl-

09.00 Uhr

The Big Bend – America's Wildest Frontier

Naturdokumentarfilm von

John Murray und Jamie Fitzpatrick,
Irland 2021, 52', e

An der Grenze zwischen den USA und Mexiko befindet sich ein unberührtes Wunderland von klarer Schönheit mit erstaunlichen Wüstenlandschaften. Es ist die Heimat bezaubernder Tiere und mythischer Kreaturen. Ein Jahr lang war das Filmteam unterwegs und erforschte die geheimen Plätze des Big Bend sowie die einzigartigen Tiere und Pflanzen, die hier ihren Lebensraum gefunden haben.

10.00 Uhr (im Dachgeschoss)

Safranrausch

Lesung und Musik mit

Lothar Schmid (Autor),
Annelore Sarbach (Lesung) und
Ephraim Salzmann (Hackbrett)

Das Bergdorf Mund bei Brig nennt sich immer noch Safrandorf, obwohl seit Jahren das touristische Aushängeschild Safran kaum mehr gedeiht. Die junge Munderfin Julia ermuntert die Bauern zu einer Erkundungsreise in den Iran, wo 80 Prozent der weltweiten Produktion geerntet werden. Dort trifft Julia ihren geliebten Râmin, und die Munder:innen staunen über das Safranparadies, iranische Entwicklungshelfer:innen und ihr Safran sollen das Bergdorf neu erblühen lassen. Dabei verändert das Zusammenleben der Einheimischen mit den Iraner:innen sowohl Menschen wie auch Wirtschaft, Kultur, Religion und Politik des Dorfes und der Region.

Lothar Schmid: Safranrausch. BoD – Books on Demand,
2022

11.00 Uhr

History Concert der Alex Rüedi Big Band

Konzert mit Kompositionen zu fünf geschichtlichen Ereignissen im Oberwallis. Leitung: Joel Schmidt

Anfang Jahr wartete die Alex Rüedi Big Band mit einem überraschenden Konzert zu bedeutenden Ereignissen

tig sind wie unser Kanton, warten darauf, «erlesen» zu werden.

SEV und WAdS; Produits du terroir – Spezialitäten aus der Region. Editions SEV et WAdS, Brig 2021

14.00 Uhr

La luna nel baule Der Mond in der Truhe La glina en l'arcun

Mehrsprachige Lesung und Gespräch mit Jolanda Giovanoli (ehemalige Wirtin), Daniele Dell'Agnola (Schriftsteller), Luciana Brusa (Lesung), Chasper Pult (Moderation)

Im Alter von 80 Jahren beschloss Jolanda Giovanoli, langjährige Wirtin im Hotel Val d'Arca im Bergell, ihre Lebensgeschichte dem Schriftsteller Daniele Dell'Agnola anzuvertrauen. Ursprünglich wollte sie sich auf «zwei Seiten Lebenserinnerungen für ihre Töchter» beschränken, doch schon bald gewann die Geschichte an Tiefe und Umfang. Mit Feingefühl und Einfühlungsvermögen nimmt uns Jolanda Giovanoli mit auf eine Reise durch die Freuden und Leiden eines Lebens. Über den

Horizont der persönlichen Geschichte hinaus werfen wir auch einen Blick auf epochale Ereignisse, vom Krieg bis zum Fall des Eisernen Vorhangs.

Daniele Dell'Agnola: La luna nel baule – Der Mond in der Truhe – La glina en l'arcun. Dreisprachig Italienisch, Deutsch und Romanisch. Pro Grigioni Italiano, Chur 2021

15.00 Uhr

Wiibli ond Mandli

Eine musikalische Performance mit
Melanie Dörig und Meinrad Koch

Die musikalisch bewegte Performance rückt mit alten Appenzeller Volksliedern die Frage nach Weiblichkeit und Männlichkeit in den Fokus: ein verspieltes Stück mit Jodel, Klavier und träftem Innerrhoder Dialekt, das längst vergessene Lieder zum Erklingen bringt. Dabei wird Traditionelles präsentiert, Überlieferates demontiert und Neues kreiert. Die beiden ehemaligen Mitglieder des Hitzigen Appenzeller Chors brechen in Tracht auf spielerische Weise tradierte Geschlechterrollen auf und stellen eine Menge neuer Fragen. In «Wiibli ond Mandli» wird gejuht, gesummt, gezankt, gestreichelt, ge-neckt, gejoht und gefluht.

www.wiibliondmandli.ch

16.00 Uhr

Die unsichtbaren Dörfer – Partisanenrepublik Ossola

Multimedialer Vortrag zur Partisanenrepublik und zum Roman «Die unsichtbaren Dörfer» von Gino Vermicelli mit Francis Piazola (Einführung), Beat Albrecht (Lesung) und Anina Barandun (Moderation)

Passend zum 100. Geburtstag des Autors Gino Vermicelli (1922–1998) erschien eine Neuauflage seines Romans «Die unsichtbaren Dörfer» (Viva Babeuf!). Der autobiografisch gefärbte Roman schildert den Kampf der Partisan:innen gegen die deutsche Wehrmacht und ihre faschistischen Handlanger im Ossolatal. Wir erfahren, wie die Männer und Frauen 1944 lebten, wie sie sich ihre Nahrung beschafften, wie sie ihre Anschläge vorbereiteten und wie sie die Partisanenrepublik von Ossola errichteten. Auf den langen Märschen über Berg und Tal flechtet Vermicelli die verschiedensten Gedanken der Partisan:innen für die Zeit nach der Befreiung ein. Der Autor selbst war als politischer Kommissar einer Garibaldi-Brigade am Widerstandskampf beteiligt.

Gino Vermicelli: Die unsichtbaren Dörfer. Aus dem Italienischen von Barbara Fahrni-Mascolo. Rotpunktverlag, Zürich 2022

www.resistenza.eu/partisanenfade-im-piemont

17.00 Uhr

The Icefall Doctor at Khumbu Glacier

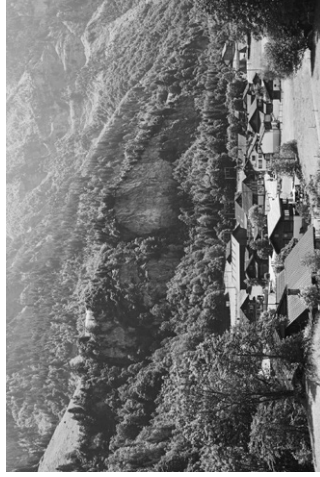
Dokfilm von Sean Busch zur Querung
des Khumbu-glaziers am Everest,
Nepal 2021, 54', nepalesisch, UT e

Die sogenannten Icefall Doctors gehören zu den wagemutigsten Sherpas am Mount Everest. Ihr Beruf besteht darin, unter Lebensgefahr die riesigen Eisabbrüche und Schräufe des Khumbu-glaziers – rund 600 Meter hoch – mit Fixseilen und Leitern begehbar zu machen. Ohne diese Wegbereiter hätten die Bergsteiger:innen aus aller Welt keine Chance, ihr Ziel zu erreichen. Während mehr als 30 Jahren war Ang-Nima Sherpa der erste Icefall Doctor. Ihm ist das Filmporträt gewidmet.

18.00 Uhr

Ende BergBuchBrig 2022

Auf Wiedersehen am 8. bis 12. November 2023



Heimat. Auf Spuren- suche in Mitholz

—
Neue Hauptausstellung ab
19. November 2022

Erstmals realisiert das Alpine Museum der Schweiz ein Ausstellungsprojekt in intensiver Zusammenarbeit mit der Bevölkerung: «Heimat. Auf Spurensuche in Mitholz» erzählt vom Leben der Bewohnerinnen und Bewohner des Berner Oberländer Bergdorfs Mitholz zwischen Ohnmacht und Aufbruch: Wegen Räumungsarbeiten im ehemaligen Munitionsdepot unter der Flue soll ein Teil von ihnen ihre Heimat in zehn Jahren für zehn Jahre verlassen. Die gemeinsame Spurensuche führt von der Erinnerung an die Explosionsnacht von 1947 bis zu Visio- nen für das Dorf im Jahr 2042. Die Ausstellung nähert sich der Wahrnehmung von Heimat sinnlich an – über Farbe, Geruch, Klang. Gleichzeitig spricht sie aktuelle gesellschaftliche Fragen an: die Solidarität zwischen Stadt und Land, die Bedeutung von Erinnerung und Ver- gessen, den Umgang mit Risiko und Verantwortung in unserer Zeit. Dabei wird klar: Mitholz geht uns alle an.

Frauen am Berg

—
Noch bis Oktober 2023 erzählen im Fundbüro für Erin- nerungen Frauen von ihren Erlebnissen und Erfahrungen am Berg. Das partizipative Projekt will die offensicht- lichen Lücken in der Sammlung des Alpines Museums soweit wie möglich schliessen und künftige vermeiden.

Alle sind eingeladen, eigene Berg-Geschichten bei- zusteuern! Irène Inauen, Chefin der Alpines Rettung Schweiz, und Nicole Naue, Hüttenwartin, sind auf jeden Fall schon mal dabei: An zwei Veranstaltungen teilen sie ihre Erfahrungen. Weiter im Begleitprogramm: ein Podi- um zum Thema «Ernährung und Sport», ein Filmabend und eine Wikipedia-Schreibwerkstatt mit dem Ziel, Bergsteiger:innen und Kletter:innen auch im grössten Online-Nachschlagewerk sichtbarer zu machen.

Raum Biwak: von Raclette bis après lift

—
Was braucht es für einen echten Raclette-Käse und weshalb hat nicht jeder Käse das Zeug dazu? Noch bis am 13. November 2022 tischt das Alpine Museum im Raum Biwak Käsegeschichten auf. Mit Alpen-Spiel-App für Kinder! Abgelöst wird die Raclette-Ausstellung, die vom Musée de Bagnes adaptiert wurde, von einem Blick auf Lifte, die nicht mehr laufen: «après lift» kurvt durch die Schweizer Ski- und Liftgeschichte und stellt – auf der Basis des gleichnamigen Buches von Daniel Anker – Touren auf Ex-Lift-Berge vor. Ab 10. Dezember 2022.

Festivalpartner — Bergfahrt Festival Berggün «Cultura Alpina»

*Bergfahrt
Festival*

CULTURA ALPINA

BERCÜN / BRAVUOCN

7. – 9. Juni 2024

Gut 1400 Besucherinnen und Besucher, über 50 Kulturschaffende mit mehr als 110 Programmpunkten, 383 Portionen Gerstensuppe an der 82 Meter langen Megsa lungia – und viele beglückte Gesichter ... Als das dritte Bergfahrt Festival in Berggün Ende Mai 2022 endlich stattfinden konnte, war die Freude riesig.

Bereits laufen die Vorbereitungen für die vierte Ausgabe vom 7. bis 9. Juni 2024.

Das Motto 2024:

Wasser und Walsen

Wir freuen uns auf eine weitere Entdeckungsreise in die Cultura Alpina: vielfältig, vielsprachig, unterhaltend, musikalisch, philosophisch, kulinarisch, kulturell, persönlich, theatralisch, künstlerisch, überraschend ... Die Spielorte sind wiederum im ganzen Dorf angesiedelt: Bahnmuseum Albulas, Kurhaus Berggün, Dorfplatz, Römerturm, Mehrzweckhalle, Schulhaus, Ortsmuseum, Restaurants, Stuben, Ställe und Gassen.

www.bergfahrtfestival.ch

BergBuchBrig — das Multimedia-Festival

BergBuchBrig ist als Verein organisiert mit dem Ziel, jeweils Anfang November in der Alpenstadt Brig-Glis ein Multimedia-Festival auszurichten. Dabei werden Neuerscheinungen der letzten 24 Monate aus den Sparten Buch, Film und Fotografie vorgestellt, die einen Bezug zum Berg haben.

«Berg» steht dabei für den Lebens- und Freizeitraum im Herzen Europas, die Alpen, aber auch für weitere Gebirge auf allen Kontinenten. Dabei geht es um Kultur, Natur, Freizeit und Abenteuer im Berggebiet, um die Menschen, die in den Bergen leben, und um die Menschen, die in den Bergen ihre Freizeit verbringen.

Das Multimedia-Festival BergBuchBrig wurde 2006 erstmals durchgeführt, als Einstimmung auf das Jahr 2008, als Brig-Glis von einer internationalen Jury den Titel «Alpenstadt des Jahres» zugesprochen erhielt.

Seit ihren Anfängen arbeitet die BergBuchBrig eng mit dem Festival von Trento zusammen, das jedes Jahr die Ausstellung Montagnalibri mit Buchneuerscheinungen aus aller Welt zusammenstellt. BergBuchBrig wird von der Stadtgemeinde Brig-Glis im Rahmen des Projekts Alpenstadt des Jahres und von der Mediathek Wallis mitgetragen.

Übernachtung und Gastronomie — BergBuchBrig empfiehlt:

HOTEL

— Hotel Central, Gliserallee 50, Brig-Glis	027 923 50 20	www.hotel-central.ch
— Hotel Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 923 15 02	www.hoteldupont.ch
— Hotel Europe, Viktoriastrasse 9, Brig	027 923 13 21	www.hotel-europe-brig-odoo-com
— Hotel Good Night Inn, Center Saitina, Brig	027 921 21 00	www.brig-wallis.com
— Hotel Haus Schönstatt, Kettelerstrasse 27, Brig	027 921 16 66	www.haus-schoenstatt.ch
— Hotel Stockalperhof, Alte Simplonstrasse, Brig	027 922 26 00	www.stockalperhof.ch
— Hotel Victoria, Bahnhofstrasse 2, Brig	027 923 15 03	www.victoria-brig.ch

RESTAURANT

— Restaurant Channa, Furkastrasse 5, Brig	027 923 65 56	www.channa-brig.ch
— Restaurant Commerce, Sebastiansplatz 1, Brig	027 924 52 41	www.commerce-brig.ch
— Restaurant Du Pont, Marktplatz 1, Brig	027 924 15 02	www.hoteldupont.ch
— Restaurant Riverside, Center Saitina, Brig	027 921 22 99	www.brig-wallis.com
— Restaurant Walliser Stubba, Bahnhofstrasse 9, Brig	027 530 11 79	www.walliserstuba.ch

Weitere Unterkünfte:

Brig Simplon Tourismus, Tel. 027 921 60 30, www.brig-simplon.ch

Unterstützen Sie die BergBuchBrig — Werden Sie Mitglied!

Die Mitgliedschaft im Verein BergBuchBrig steht allen Freundinnen und Freunden der Berge, der Bücher und der Filme offen. Mit einer Mitgliedschaft helfen Sie mit, den Fortbestand des Festivals zu sichern. Als Mitglied des Vereins BergBuchBrig bekommen Sie das Programm-büchlein frühzeitig nach Hause geschickt. Zudem erhalten Sie eine Tageskarte, die Sie selbst nutzen oder auch weiterverschenken dür-

fen. Selbstverständlich werden Sie auch zur Mitgliederversammlung ein-geladen. Wir freuen uns, wenn Sie das Festival mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen. Besten Dank.

Der Mitgliederbeitrag beträgt übri-gens CHF 50.– bzw. CHF 30.– für Personen in Ausbildung.

Anmeldungen per Mail an sekretariat@bergbuchbrig.ch

Ein herzliches Dankeschön!

Die sechzehnte Ausgabe des ~~Multimedia~~**festivals** BergBuchBrig ist nur möglich dank dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Freiwilliger und der Zusammenarbeit und/oder

finanziellen Unterstützung von Träger:innen, Partner:innen und Gönner:innen. Wir danken folgenden Behörden, Institutionen und Unternehmen:

Trägerschaft

Alpenstadt Brig-Glis
Mediathek Wallis – Brig, Sion und Martigny



Partnerschaften

Buchhandlung Zur Alten Post ZAP, Brig
Buchantiquariat Verena Bucher, Naters
Buchbinderei Walter Schwery, Brig

Bergkultur-Partnerschaften

TrentoFilmfestival / Montagnalibri, Trento
Salon international du livre de montagne de Passy
Alpines Museum der Schweiz ALPS, Bern
Festival Bergfahrt Bergün
Schweizerischer Alpenclub SAC

Unterstützung

Alpenstadt Brig-Glis
Loterie Romande
Ernst Göhner Stiftung
Kulturförderung Kanton Wallis
Pro Helvetia Kulturstiftung
Kulturkommission Stadtgemeinde Brig-Glis
Schweizerischer Alpenclub SAC
Pro Litteris
Kellerei Franz-Josef Mathier, Saïgesch
Lonza AG 
Raiffeisen  : Belalp-Simplon
ZeughausKultur, Brig